



Was passiert diese Woche in Brüssel und Straßburg?

Highlights von 12. bis 16. November



Sehr geehrte Damen und Herren,

eindrucksvoll haben internationale Staats- und Regierungschefs gestern, Sonntag, dem **Ende des Ersten Weltkriegs** am 11. November 1918 gedacht. Wir dürfen nicht vergessen, wie viel Zerstörung Nationalismus anrichtet. Das gemeinsame Europa muss gestärkt werden und die Europäische Union muss seine Stimme in der Welt werden. Wir erteilen Kräften eine Absage, die unser gemeinsames Europa schwächen wollen.

Diese Woche treffen einander in Brüssel die Europa- und Finanzminister der Mitgliedstaaten. In Straßburg tagt das Plenum des Europäischen Parlaments und der Anti-Terror-Sonderausschuss tritt zu seiner entscheidenden Sitzung zusammen.

Das sind die wichtigsten Themen der Woche:

- Treffen der **Europaminister** zu Brexit, Ungarn, Polen (Montag)
- Abstimmung Resoluton zu **Rechtsstaatlichkeit in Rumänien** (Dienstag)
- Abstimmung Gesetzespaket für **saubere Energie** (Dienstag)
- Debatte mit deutscher **Bundeskanzlerin Merkel** über Zukunft Europas (Dienstag)
- EU-Kommission präsentiert **Fortschrittberichte für Bulgarien, Rumänien** (Dienstag)
- Debatte über **UN-Migrationspakt** (Dienstag)
- **Anti-Terrorausschuss** stimmt über Abschlussbericht ab (Dienstag)
- Abstimmung **Telekompaket** (samt Gebühren für Auslandstelefonate) (Mittwoch)
- Abstimmung **CO2-Grenzwerte für Lkw** (Mittwoch)
- Abstimmung **Passagierrechte im Eisenbahnverkehr** (Mittwoch)

Folgen Sie uns!



Neueste Pressemitteilungen

09.11.2018 - 13:44

[ÖVP-Becker zu Novemberpogrom: "Das Grauen nie vergessen"](#)

Brauchen lebendige Erinnerung und konsequentes Vorgehen gegen Antisemitismus. Effektive Strafverfolgung nötig. Brüssel, 9. November 2018 (ÖVP-PD) "Heute vor 80 Jahren wurde mit...

08.11.2018 - 12:36

[Karas: "Herzliche Gratulation an Spitzenkandidat Weber"](#)

Weber und Karas: Stärkung des Parlamentarismus und Demokratisierung der EU. Dank an Stubb. EVP-Ziel: Klare Nummer 1 bei Europawahlen. Helsinki, 7. November 2018 (ÖVP-PD) "Im Namen..."

05.11.2018 - 14:48

[Rübig: "EU-Japan-Abkommen ist gut für Österreich"](#)

EU-Handelsausschuss stimmt zu. 80 Prozent aller Zölle fallen. KMU und Konsumenten profitieren. Brüssel, 5. November 2018 (ÖVP-PD) "Das sind gute Nachrichten für die ö..."

26.10.2018 - 09:56

[ÖVP-Becker zur Zeitumstellung: "Sorgfältig abschaffen"](#)

Vielleicht letzte Umstellung auf Winterzeit am Sonntag. Zeit-Chaos muss vermieden werden. Gesundheitsfragen klären. Brüssel, 26. Oktober 2018 (ÖVP-PD) "Wir kommen unserem Ziel..."

[Mehr](#)



- Abstimmung Resolution für **Kampf gegen Borreliose** (Donnerstag)
- Abstimmung **humanitäre Visa** (Donnerstag)
- Treffen der EU-Finanzminister zum **EU-Haushalt 2019** (Freitag)



Näheres zu einzelnen Themen finden Sie unten.

Wir wünschen Ihnen eine gute Woche.

Ihr Othmar Karas

"Rumänien muss zur Rechtsstaatlichkeit zurückkehren"



"Die Regierung in Bukarest rüttelt an den Grundfesten der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit. Dabei dürfen wir nicht tatenlos zusehen", sagt der Europaabgeordnete Othmar Karas. "Aus diesem Grund wird das Europäische Parlament am Dienstag in einer Resolution fordern, sämtliche Bedenken auszuräumen und auf den Boden der gemeinsamen europäischen Grundwerte zurückzukehren. Es liegt in der Verantwortung der Europäischen Kommission die Umsetzung und Einhaltung der notwendigen Maßnahmen streng zu überprüfen."

Othmar KARAS

BRU: +32 (0)2 2845627 - STR: +33 (0)3 88 175627

Twitter: [@othmar_karas](https://twitter.com/othmar_karas)

Wolfgang Tucek, Tel: +32 484 121 431

"Telefonieren in der EU wird günstiger"



Am Mittwoch beschließt das Europaparlament nach der Einigung mit den Mitgliedstaaten neue Regeln für die Telekombranche in Europa. Dabei werden unter anderem die Gebühren für Anrufe innerhalb der EU ab Mai 2019 auf 19 Cent für Telefongespräche und 6 Cent für Textnachrichten begrenzt. "Es ist völlig inakzeptabel, dass ein Anruf von Linz nach Passau mehr kostet als ein Anruf von Passau nach Hamburg", sagt Paul Rübzig, Telekomsprecher der ÖVP im Europaparlament. "Als nächstes werden wir uns für die komplette Abschaffung der Aufschläge für Auslandstelefonate in der EU einsetzen. Diese Relikte aus vergangenen Zeiten müssen bald Geschichte sein. Schon mit der Deckelung der Aufschläge kommen wir dem digitalen Binnenmarkt aber einem Schritt näher."

Paul RÜBIG

BRU: +32 (0)2 2845749 - STR: +33 (0)3 88 175749

Twitter: [@paulruebig](https://twitter.com/paulruebig)

Daniel Köster, Tel: +32 487 384 784

Passagierrechte im Eisenbahnverkehr



Am Donnerstag stimmt das Europaparlament über neue Passagierrechte im Eisenbahnverkehr ab. "Was im Flugverkehr seit langer Zeit selbstverständlich ist, gilt künftig auch für die Schiene: Bahnunternehmen müssen ihre Fahrpläne samt Preisen und Verspätungen in Echtzeit untereinander, mit Bahnhofbetreibern und Ticketverkäufern teilen. Dadurch werden unabhängige Preisvergleichsportale möglich. Und bei Verspätungen müssen Entschädigungen gezahlt werden", sagt Claudia Schmidt, Verkehrssprecherin der ÖVP im Europaparlament.

Claudia SCHMIDT

BRU: +32 (0)2 2845181 - STR: +33 (0)3 88 175181

Twitter: [@Schmidt_Claudia](https://twitter.com/Schmidt_Claudia)

Wolfgang Tucek, Tel: +32 484 121 431

"Alles tun, um Terror zu verhindern"



Am Dienstag stimmen die Abgeordneten im Anti-Terror-Sonderausschuss über ihren Abschlussbericht ab. Er enthält umfassende Analysen und Empfehlungen zu Verbesserungen der Terrorbekämpfung, Polizeizusammenarbeit, Deradikalisierung und Prävention. Der ÖVP-Europaabgeordnete Heinz K. Becker ist der einzige Österreicher in dem Ausschuss. Er sagt: "Das Ziel ist es, den Terror zu verhindern: Wir müssen den Sumpf trockenlegen, in dem radikales und extremistisches Gedankengut entsteht. Dazu brauchen wir einen wesentlich effizienteren Informationsaustausch der Polizeibehörden in den EU-Mitgliedsstaaten, ein effektiveres Vorgehen gegen Terrorfinanzierung und eine entschlossenerere Integration legaler Zuwanderer. Wichtig ist auch ein verbesserter Umgang mit Opfern und Hinterbliebenen von Terroranschlägen." ;

Heinz K. BECKER

BRU: +32 (0)2 2845288 - STR: +33 (0)3 88 175288

Daniel Köster, Tel: +32 487 384 784

EU nimmt Kampf gegen Borreliose auf



Am Donnerstag stimmt das Europaparlament über eine Resolution zur Lyme-Borreliose ab. Für diese bakterielle Erkrankung, die vor allem durch infizierte Zecken übertragen wird, gibt es weltweit noch keine Impfung. Allein in Österreich werden jährlich mindestens 70.000 Neuerkrankungen aufgezeichnet. Borreliose schädigt das Nervensystem, was bei verspäteter Diagnose zu lebenslangen Komplikationen führen kann. In Europa fehlen allerdings kohärente Diagnose- und Behandlungskriterien. Die Resolution empfiehlt daher EU-weit einheitliche Überwachungsdatenbanken, mehr Zusammenarbeit bei Forschungsprogrammen und Sensibilisierungskampagnen - gerade auch für Ärzte. „Es ist richtig, das in Europa gemeinsam zu machen. Die Erkrankungen machen schließlich

nicht an den Grenzen halt“, sagt der ÖVP-Europaabgeordnete Lukas Mandl.

Lukas MANDL

BRU: +32 (0)2 2845211 - STR: +33 (0)3 88 175211

Twitter: [@lukasmandl](#)

Wolfgang Tucek, Tel: +32 484 121 431

Sie erhalten diese Nachricht, weil Sie Inhalte der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament abonniert haben.

Wenn Sie die Art der Newsletter, die Sie erhalten, ändern möchten: [Einstellungen ändern](#). Wenn Sie keine unserer Newsletter mehr erhalten möchten: [Alles abbestellen](#). ([Datenschutz](#))

Für allgemeine Anfragen wenden Sie sich bitte an eppgroup@ep.europa.eu.